

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 61 (1986)

Heft: 12

Artikel: Mit Trümmerpiste, Kameradenhilfe und Schiessen

Autor: Dietiker, Arthur

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716664>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit Trümmerpiste, Kameradenhilfe und Schiessen

Arthur Dietiker, Brugg

Die 3. von der *Schweizerischen Luftschutzoffiziersgesellschaft* in Zusammenarbeit mit der Ls RS 277 am 20. September in Wangen a/A durchgeführte, unter dem Patronat vom sportfreundlichen *Waffenchef Brigadier René Ziegler* stehende Meisterschaft der Luftschutztruppen dokumentierte auf eindrückliche Art die Körper, Geist und Kameradschaft fordernde und fördernde Vielseitigkeit dieser in den letzten Jahren immer bedeutungsvoller gewordenen Waffengattung. Die 280 in den vier verschiedenen Kategorien teilnehmenden «harten Burschen» bewiesen erstaunliches Durchstehvermögen und handwerkliches Können.

Entsprechend ihrer Ernstfallfunktion ist Teamwork bei den Luftschutztruppen oberstes Gebot. Deshalb wird die Meisterschaft nicht als Einzel-, sondern als Gruppenwettkampf ausgetragen. Im je nach Kategorie 8 bis etwa 12 Kilometer langen Crosslauf sind verschiedene, Luftschutzfachspezifische Disziplinen eingebaut, die den Wettkampf zu einer äusserst harten, sowohl körperlich wie geistig sehr anforderungsreichen Angelegenheit werden lassen. Da haben die Sechsermannschaften der Luftschutzformationen und -rekrutenschulen zum Beispiel – nebst HG-Werfen, Schiessen und einem kleinen Orientierungslauf – im Eiltempo eine Motorspritze in Funktion zu setzen, bevor es im Kampf gegen die Uhr über eine lange, mit schwierigen Kletterpartien gespickte Trümmer-

piste weitergeht zum Posten, bei dem aus herumliegenden Holmen, Sprossen und Schnürleinen eine Leiter gebaut und über diese sogleich ein Hindernis überquert werden muss. Ein Stück weiter gilt es einen simulierten Oberschenkelbruch richtig (und schnell) zu fixieren und den Figuranten zu zweit über eine längere Strecke zum die Arbeit bewertenden Arzt zu transportieren. Ferner müssen Luftschützer auch beweisen, dass sie imstande sind, im Tempo des Gehetzten ein Löschwasserbecken aufzustellen. Und nach einem letzten Hindernislauf durch und über eine Häusergruppe gilt es schliesslich noch, im Schlauchboot möglichst (wertungs-)punktgenau einen Fluss zu überqueren. Auch hier bringt nur gut funktionierendes Teamwork das erhoffte Ergebnis. Die

Mannschaften der Luftschutzoffizierschule (nur für sie war die Teilnahme an der Meisterschaft obligatorisch) hatten einen teilweise etwas anderen Parcours zu bewältigen, der mit Disziplinen gespickt war, welche die angehenden Zugführer in ihrer späteren militärischen Funktion ebenfalls beherrschen müssen. Waffenchef Brigadier Ziegler zeigte sich erfreut über die gezeigten Leistungen der Vierer- und Sechser-Patrouillen. Zudem stellte er mit Genugtuung fest, dass die Teilnehmerzahl an der Meisterschaft der Luftschutztruppen von Jahr zu Jahr leicht ansteigt. Ziegler gratulierte allen, die auf diese Art mithelfen, «den Korpsgeist, das Zusammengehörigkeitsgefühl und das Ansehen unserer Waffengattung zu fördern». Und Oberst Hungerbühler, der Präsident der

Wer wurde «Meister der Luftschutztruppen»?

Den ersten Rang in der *Kategorie Rekrutenschulen* eroberte die Mannschaft der Ls RS Wangen a/A: Sieger die Patrouille von *Kpl Guido Bürle (I/277)*. Bei der *Kategorie Offiziersschulen* siegte die Patr 31 mit *Grfhr Markus Scheidegger*. Bei den *Offizierspatrouillen der Luftschutztruppen* siegte die von *Oblt Markus Wiederkehr* geführte Mannschaft der Ls Stabskp 20. In der *Kategorie Luftschutzformationen* siegte die Ls Kp II/20 mit *Kpl Michael Hitz* als Grfhr. adr





Schweizerischen Luftschutzoffiziersgesellschaft, doppelte beim Rangverlesen nach: «Das Wichtigste an unserem Wettkampf war und ist das Durchkommen in kameradschaftlichem Teamwork nach dem Motto «Miteinander anpacken bedeutet miteinander gewinnen!»»

1/2 Ein gebrochenes Bein wird geschient und der Verunfallte abtransportiert: Ein Luftschützer muss sich auch in Kameradenhilfe auskennen.

3/4 Im Kampf gegen die Uhr: Wasseransaugen mit der Motorspritze.

5 Dank dem niederen Wasserstand war das Übersetzen mit dem Schlauchboot problemlos.

6 Beim behelfsmässigen Leiternbau.

7 Aufmerksame Beobachter. Der Waffenchef der Luftschutztruppen Brigadier René Ziegler (links im Bild) erklärt. In der Mitte mit der Feldmütze Oberst Hungerbühler.



1986 1987 Termine

1986

Dezember

6./7. Steffisburg (SVMLT)
Berner Nachtdistanzmarsch

1987

Januar

10. Hinwil (KUOV)
Mil Skiwettkampf
10./11. Sargans (UOV)
mililit Wettkampf

März

7./8. Lenk (SUOV)
Winter-Gebirgsskilauf
20./22. Andermatt (Stab GA)
Winter-Armeemeisterschaften
21. Sursee (LKUOV)
Delegiertenversammlung
27./29. Disentis (SOG)
Skimeisterschaften

April

4./5. Neuhausen (UOV)
Schaffhauser Nachtpatr-Lauf
Thun (EVU)
Delegiertenversammlung
9./10. Bern (UOV)
Berner Zwei-Abend-Marsch
11. Stans (UOV)
Nidw Sternmarsch
25. Glarus (SUOV)
Delegiertenversammlung
25. Zug (UOV)
Marsch um den Zugersee
25./26. Spiez (UOV)
General-Guisan-Marsch

Mai

2. Biel (Schw Soldat)
Generalversammlung
9. Delémont (SMFD)
Delegiertenversammlung
9. Weinfelden (KUOV)
Thurg Dreikampf
9. Burgdorf (FF Trp)
Sommerwettkämpfe
9./10. Bern (UOV)
Schweiz Zwei-Tage-Marsch
15./16. Brugg (SFV)
Hellgrüne Wettkämpfe
16. Stans (UOV)
Nidwaldner Mehrkampf
22./24. Ganze Schweiz
Feldschiessen
23. Glarus (UOV)
Kant Unteroffizierstage (KUT)

Juni

12./13. Biel
10-km-Lauf
12./14. Spar (AESOR)
Intern Uof-Wettkämpfe

21. Sempach (LKUOV)
Vorschiessen
27. Sempach (LKUOV)
Schlachtljahrzeit mit Schiessen

Juli

21./24. Nijmegen
4-Tage-Marsch

August

15./16. Schaffhausen (UOV)
Jubiläums-KUT
29./30. Erlach (UOV)
Jubiläumsschiessen

September

5./6. Ins (UOV)
Gruppenmehrkampf
19. St. Gallen (SUOV)
Veteranentagung

Oktober

14./21. Brugg (Stab GA)
intern Fünfkampf

November

14. Sempach (LKUOV)
Sempacherbot

SUT 90 LUZERN
8.–10.6.1990

Verantwortlich für die Termine:
Adj Uof R Nussbaumer
Postfach 3944, 6002 Luzern